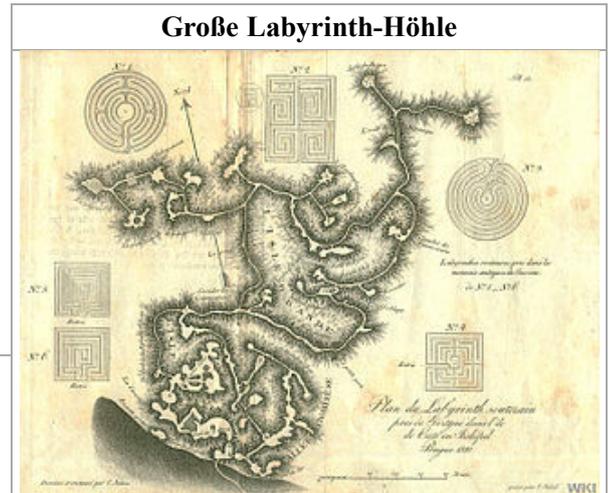


Große Labyrinth-Höhle

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **große Labyrinth-Höhle** (griechisch Σπήλαιο Λαβύρινθος *Spileo Lavýrinthos*, „Labyrinth-Höhle“; auch ο λαβύρινθος, „das Labyrinth“) nahe der Südküste der griechischen Insel Kreta ist ein weitgehend künstlich angelegtes Höhlensystem, das möglicherweise in der Antike als Steinbruch diente. Viele Kreter bringen die verzweigten Gänge der Höhle mit dem mythischen „Labyrinth des Minotauros“ in Verbindung.^[2] Dem widerspricht der Aufbau der Höhlenstruktur im Vergleich zum mythologischen Labyrinth; „Labyrinth“ scheint eher ein auf die Höhle übertragener Name zu sein.^[3]



Plan des Höhlensystems von Franz Sieber (1821). Die Labyrinthmuster stammen von antiken Münzen, nicht aus der Höhle.

Lage:	Kastelli, Kreta, Griechenland
Höhe:	410 m
Geographische Lage:	35° 4′ 31″ N, 24° 55′ 10″ O
Geologie:	Kalkstein
Typ:	Felshöhle
Entdeckung:	in der Antike bekannt
Gesamtlänge:	2470 m ^[1]

Inhaltsverzeichnis

- 1 Lage
- 2 Geschichte
- 3 Sonstiges
- 4 Literatur
- 5 Einzelnachweise
- 6 Weblinks

Lage

Die *Labyrinth-Höhle* befindet sich im Gemeindegebiet von Mires in der Präfektur Iraklio zwischen den Orten Kastelli, Roufas, Plouti und Ambelouzos. Sie liegt auf 410 Metern Höhe am Nordrand der Messara-Ebene, südlich des Psiloritis-Massivs (Idagebirge). Erreichbar ist die Höhle auf einem unbefestigten Weg, der von Kastelli aus etwa drei Kilometer nach Norden führt, wobei vom Hauptweg Richtung Roufas nach ungefähr 1850 Metern ein nach Osten abgehender Nebenweg begangen werden muss. Die Wege sind mit Fahrzeugen schlecht passierbar.

Die Gesamtlänge der weniger als 0,5 Meter bis 6 Meter hohen stollenartigen Höhlengänge der *großen Labyrinth-Höhle* beträgt auf einer begehbaren Fläche von fast 0,9 Hektar ungefähr 2500 Meter.^{[4][5]} Die Höhle liegt etwa drei Kilometer nordwestlich von Gortyn, Kretas Hauptstadt in der Römerzeit. Es wird vermutet, dass das Baumaterial vieler Gebäude der Stadt, wie der Titus-Basilika, und die Steintafeln der dorischen „Großen Inschrift“ von Gortyn aus der Höhle stammen.^[6]

Geschichte

An den Wänden der *großen Labyrinth-Höhle* finden sich unzählige Inschriften von Besuchern vergangener Jahrhunderte. Die ältesten stammen aus dem 15. Jahrhundert. Von dem florentinischen Reisenden Cristoforo Buondelmonti ist eine Reisebeschreibung aus dem Jahr 1417 bekannt, die seine Besichtigung der Höhle 1415 dokumentiert. Auf Karten des 16. und 17. Jahrhunderts ist die Höhle bereits als „Labyrinth“ verzeichnet. Sie scheint eine über Kreta hinaus bekannte Sehenswürdigkeit gewesen zu sein.^[3]

Nach einem ersten Versuch der Kartierung der Höhle durch Buondelmonti fertigten in späterer Zeit mehrere Forscher genauere Pläne an, die wegen Messungenauigkeiten jedoch stark voneinander abwichen. Zu erwähnen ist zunächst der Plan

4. Ο Λαβύρινθος της Γόρτυνας (www.kritikoi.gr) (http://www.kritikoi.gr/main_titles/articles/afieromata/odoiporiko/labyrinthos.html)
5. Antonis Vasilakis: *Gortyn*. Vasilis Kouvidis – Vasilis Manouras Editions, Iraklio 2000, ISBN 960-86623-3-8, S. 110.
6. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – 24./25. Okt. 2009: Argument für einen dorischen Steinbruch* (<http://www.labyrinthos.ch/News.03.html#dorisch>)
7. Mathieu Dumas: *Plan du labyrinthe de Crète* (<http://web.archive.org/web/20100417163039/http://www.cg78.fr/archives/guide-et-inventaires/serieA/db/notices/045.htm>)
8. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – Die Pläne: b) Dumas 1783 (1839)* (<http://www.labyrinthos.ch/Plaene.html>)
9. Charles Robert Cockerell: *Travels in various countrys of the East*, Edited by Robert Walpole, London 1820, S. 404/405 (http://books.google.ch/books?id=7jIPAAAAYAAJ&printsec=frontcover&source=gbs_v2_summary_r&cad=0#v=onepage&q=&f=false)
10. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – Die Pläne: c) Cockerell 1811 (1820)* (<http://www.labyrinthos.ch/Plaene.html>)
11. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – Die Pläne: e) erweiterte Kopie von Cockerells Plan: Prokesch von Osten 1825 (1836)* (<http://www.labyrinthos.ch/Plaene.html>)
12. Franz Wilhelm Sieber: *Reise nach der Insel Kreta im griechischen Archipelagus im Jahre 1817*, Verlag Friedrich Fleischer, Leipzig und Sorau 1823, S. 510 ff. (<http://books.google.ch/books?id=frMaAAAAYAAJ&printsec=titlepage#v=onepage&q=&f=false>)
13. Ιστορία – Αυτός είναι ο λαβύρινθος (history-dimotikosxoleioportarias.blogspot.com) (http://history-dimotikosxoleioportarias.blogspot.com/2009/10/blog-post_21.html)
14. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – Kapitel 12: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse meiner Forschungen zur Labyrinth-Höhle* (http://www.labyrinthos.ch/Teil.2.html#Kap_12)
15. Thomas M. Waldmann: *Die kretische Labyrinth-Höhle – Bedeutung und Geschichte* (<http://www.labyrinthos.ch/#Bedeutung>)
16. Αυτοψία στο λαβυρινθο καστελιου καινουργιου Κρητης – Rapport, griechisch (<http://www.labyrinthos.ch/Dokumente/Rapport.gr.25.10.1990.pdf>) (PDF; 806 kB) / französische Übersetzung (<http://www.labyrinthos.ch/Dokumente/Rapport.fr.25.10.1990.pdf>) (PDF; 620 kB)
17. University of Oxford: *Labyrinth Lost* (<http://web.archive.org/web/20101002064241/http://www.zestcambridge.co.uk/labyrinthlost/>)
18. Eberhard Fohrer: *Kreta*. Michael Müller Verlag, Erlangen 2009, S. 337, ISBN 978-3-89953-453-5
19. Antonis Vasilakis: *Gortyn*. Vasilis Kouvidis – Vasilis Manouras Editions, Iraklio 2000, ISBN 960-86623-3-8, S. 109.

Weblinks

- Die kretische Labyrinth-Höhle (<http://www.labyrinthos.ch/>)
- Lagepläne der Höhle verschiedener Zeiten (<http://www.labyrinthos.ch/Plaene.html>)
- Die Große Labyrinth-Höhle bei Kasteli, Messara / Südkreta (<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/210-07%20-%20Grosse%20Labyrinth-Hoehle.pdf>) (PDF; 311 kB)
- Wo der schreckliche Minotaurus wirklich hauste (<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/0,1518,658413,00.html>) (Artikel in Spiegel-Online von Angelika Franz)
- Alte Karten und Fotos der Labyrinth-Höhle (http://www.wkistler.de/more4/gall_f10.html)
- Ο λαβύρινθος της Κρήτης (<http://www.kairatos.com.gr/afieromata/lavirintoskritis.htm>) (griechisch)
- Μην κυνηγάτε τον μύθο του Λαβυρίνθου (<http://www.tanea.gr/default.asp?pid=2&ct=4&artId=4542022>) (Artikel in TA NEA Online von Mairis Adamopoulos, griechisch)

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Große_Labyrinth-Höhle&oldid=114938453“

Kategorien: Höhle in Europa | Höhle in Griechenland | Geographie (Kreta) | Festos

- Diese Seite wurde zuletzt am 4. März 2013 um 00:37 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.